

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1887

7.2.1887



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 7. Februar 1887.

I. Quartal. 21. Abonnements-Vorstellung.

Zweite Gastdarstellung der Königl. Hof-Schauspielerin Fräulein Johanna Schwarz.

Neu einstudirt:

Die Geier-Wally.

Schauspiel in fünf Akten und einem Vorspiel, nach ihrem Roman gleichen Namens von Wilhelmine von Hillern.

Regie: Director Hancke.

Die Klöße von Rosen.

Vorspiel in einem Akt.

Personen:

Nikodemus Klog,	} seine Brüder,	} Bauern auf Rosen	Herr Reiff.
Benedict,			Herr Schilling.
Leander,			Herr Benedict.
Marianne Gestrein, ihre Schwester			Fräulein Wabel.
Strominger, genannt der Höchstbauer,	} von der Sonnenplatte	Herr Wassermann.	
Wallburga, seine Tochter,		Herr Harlacher.	
Klettenmeier, sein Knecht,		Herr Kürner.	
Vincenz Gellner		Herr Brasch.	
Joseph Hagenbach, genannt der Bären-Joseph		Herr Weiß I.	
Erster	} Knecht des Strominger	Herr Röslinger.	
Zweiter		Herr Weiß II.	
Dritter			

Ort der Handlung: Hof der Klöße von Rosen am Abhang des Muzoll im Deythale.

Die Geier-Wally.

Schauspiel in fünf Akten.

Personen:

Wallburga Strominger	} von der Sonnenplatte	} Erste	} Fräulein Lagarde.
Klettenmeier, ihr Knecht,			
Vincenz Gellner		Zweite	Bäuerin von Sölden
Der Dorfälteste		Dritte	Frau Klumpp.
Joseph Hagenbach		Andreas, ein junger Bauer von Sölden	Frau Rast.
Benedict Klog		Erster	Herr Denninger.
Marianne Gestrein		Zweiter	Herr Bösch.
Der Pfarrer von Heiligkreuz		Junger	Herr Stöbe.
Der Lammwirth von Zwiesslein		Alter	Herr Jelenko.
Die Lammwirthin, seine Frau		Erste	Herr Ludwig.
Mra. Schenkhirne		Zweite	Frau Feuerstade.
Der Benter Bote		Erster	Fräulein Girtner.
Die Oberdirne		Zweiter	Herr M. Bayer.
Eine Magd	} vom Höchsthof		Herr Hunfler.
Erster		Frau Obermüller.	Bauern und Bäuerinnen von Sölden, der Sonnenplatte und aus den benachbarten Thälern; Knechte und Mägde vom Höchsthof, Kinder, Musikanten.
Zweiter		Herr Weiß I.	
Dritter	Herr Röslinger.		
	Herr Weiß II.		

Ort der Handlung: Im ersten und fünften Akt auf dem Hochhof des Muzoll. Im zweiten Akt: Sölden, später auf dem Höchsthof. Im dritten Akt: Dorfstraße auf der Sonnenplatte und im vierten Akte auf dem Höchsthof.

*) Wallburga: Fräulein Johanna Schwarz, als Gast.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Preise der Plätze (für Werkstage):

Balkon-Fremdenloge	4 M. — Pf.	Balkon-Stechplatz	2 M. — Pf.	Logen III. Rang	1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang	2 " 60 "	Parterre-Logen	2 " 50 "	III. Rang. Seite	1 " — "
Fremdenloge im Parterre	2 " 60 "	Logen II. Rang	2 " — "	IV. Rang. Mitte	70 "
Logen I. Rang	3 " 50 "	Parterre-Speersitze	2 " 50 "	IV. Rang. Seite	50 "
Balkon	3 " 50 "	Parterre	1 " 50 "		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vermerkung reservirten Billete nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis ¼ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vorverkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Dienstag, den 8. Februar, I. Quartal, 22. Abonnements-Vorstellung.

Fidelio. Oper in zwei Akten von L. van Beethoven.

Mittwoch, den 9. Februar. Theater in Baden. Erste Vorstellung außer Abonnement.

Einmaliges Gastspiel der Königl. Hof-Schauspielerin Fräulein Johanna Schwarz.

Neu einstudirt: **Don Juan de Austria.** Trauerspiel in fünf Aufzügen von G. zu Puttk.

Anna: Fräulein Johanna Schwarz.